

Denken ist ein Sinn!



Markus Gabriel / Matthias Eckoldt
Die ewige Wahrheit und der Neue Realismus
Gespräche über (fast) alles,
was der Fall ist
262 Seiten, Kt, 2019
€ (D) 34,95/€ (A) 36,00
ISBN 978-3-8497-0312-7
Auch als **eBook**

Über das Buch



Markus Gabriel / Matthias Eckoldt
Die ewige Wahrheit und der Neue Realismus
Gespräche über (fast) alles,
was der Fall ist
262 Seiten, Kt, 2019
€ (D) 34,95/€ (A) 36,00
ISBN 978-3-8497-0312-7
Auch als **eBook**

Dies ist das erste Buch, in dem das philosophische Konzept des Neuen Realismus ausführlich und aus erster Hand beschrieben wird. In den intensiv geführten Diskussionen zwischen dem Initiator des Neuen Realismus, dem weltweit renommierten Philosophieprofessor Markus Gabriel, und dem Wissenschaftsautor Matthias Eckoldt wird die Notwendigkeit einer Wende in der Philosophie aus der langen abendländischen Denktradition abgeleitet und das Konzept auf unsere Gegenwart angewendet.

Die Dialogform ermöglicht dabei eine detailreiche Ausleuchtung vieler Facetten des Neuen Realismus. Dabei werden Grundfragen der Philosophie und Erkenntnistheorie ebenso aus neuer Perspektive betrachtet wie politische und gesellschaftliche Herausforderungen. Die Feuertaupe erfährt das Denkmodell in diesem Buch angesichts der Bedrohung der menschlichen Freiheit durch demokratiegefährdenden Populismus und transhumane Visionen aus dem Silicon Valley. Dabei stellt sich heraus, dass die Künstliche Intelligenz niemals intelligent sein wird. Auch zeigt das Buch, warum es die Welt gar nicht gibt, wie der menschliche Geist die Physik aushebelt und wie man durch einen Wassertropfen im Auge zum Philosophen werden kann.

»Markus Gabriel ist die Trumpfkarte der deutschen Geisteswissenschaft.« Prof. Hans Ulrich Gumbrecht, Stanford University

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de
liefern wir deutschlandweit portofrei.

Ich bestelle:

Ex. _____ ISBN 978-3-8497-0312-7
_____ **Die ewige Wahrheit und der Neue Realismus**
€ (D) 34,95/€ (A) 36,00

Ex. _____ ISBN 978-3-8497-_____
_____ Ich bin an weiteren Informationen per eMail interessiert

Ja, ich möchte den **Carl-Auer Newsletter** abonnieren.
 Ja, ich möchte aktuelle **Buchempfehlungen** erhalten.

Name _____

Straße _____

Ort _____

E-Mail _____

Unterschrift/Datum _____

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstr. 14
69115 Heidelberg

Wenn Sie keine Angebote von uns erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Bitte teilen Sie uns das schriftlich, mit Angabe Ihrer Adresse, per Mail an info@carl-auer.de oder telefonisch unter 06221 6438-0 mit.

Über die Autoren



Markus Gabriel, Prof. Dr., studierte in Bonn, Heidelberg, Lissabon und New York. Seit 2009 Lehrstuhlinhaber für Erkenntnistheorie und Philosophie der Neuzeit an der Universität Bonn und dort Direktor des Internationalen Zentrums für Philosophie. Zudem Direktor des interdisziplinären Center for Science and Thought und Gastprofessor an der Sorbonne (Paris I). Mit seinem Buch *Der Sinn des Denkens* schloss er 2018 seine Trilogie zum Neuen Realismus ab.



Matthias Eckoldt, Dr., studierte Philosophie, Germanistik und Medientheorie. Verfasser von Romanen, Sachbüchern und Theaterstücken. Sein Werk *Eine kurze Geschichte von Gehirn und Geist* wurde für das Wissensbuch 2017 von Bild der Wissenschaft nominiert. Eckoldt erhielt u. a. den IDW-Preis für Wissenschaftsjournalismus. Im Carl-Auer Verlag sind von ihm erschienen: *Kann sich das Bewusstsein bewusst sein?* (2017) und *Kann das Gehirn das Gehirn verstehen?* (2. Aufl. 2014).

Weiterer Titel:



Heinz von Foerster /
Bernhard Pörksen
**Wahrheit ist die Erfindung
eines Lügners**
Gespräche für Skeptiker
167 Seiten, 5 Fotos, Kt, 12. Aufl. 2019
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-89670-646-1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	Krieg der Welten und die Sehnsucht nach einem mathematisch eleganten Universum	216
I Neuer Realismus	9	Ein Besuch im Märchenwald, Chatbots und das amerikanische Verständnis von Freiheit	220
Die Universalien, das Hundsein des Hundes und die Quantenmechanik	9	Wie die Technik geschickt wird	228
Das Ding an sich oder: Was Gott über einen Stuhl sagt	19	Schickt man Kinder ins Casino?	234
Die richtige Thermodynamik für Gedichte, die Theoriedeckelung und warum es Menschen geben muss(te)	32	Aufgeklärter Humanismus oder: Warum 100 000 Euro im Monat reichen sollten	241
Sexuelle Belästigungen, das Ende der Postmoderne und der Klimawandel	40		
Warum es das Ganze nicht gibt und die Welt ebenso wenig	48		
Über geglückte Flugzeugstarts, den Konstruktivismus und die Kritische Theorie	58		
Der Herbststurm an sich und das Hirn als Differenzdetektor	71		
Warum Gott keinen Sinn gibt und wie man zur Welt kommt	84		
II Philosophie des Geistes	91		
Von der Unsterblichkeit der Seele oder: Warum Menschen immer suchen müssen	91		
Über Hegels Methode, die deutsche Polizei und die Unsterblichkeit der Seele	106		
Das neuronale Korrelat des Bewusstseins, brutaler Realismus und Schmerz im Glas	120		
Tiefe Traurigkeit, das Gehirn als Differenzdetektor und der freie Unwille	128		
Ein Vogel, der Skateboard fährt, der Weltgeist zu Pferde und der Gottesschock	144		
III Weg zur Philosophie	156		
Zwei Laternen, ein Tropfen im Auge und der Versuch, die Schulzeit abzukürzen	156		
Ich habe das Sein noch nie vergessen!	166		
Begriffsfindung an der Supermarktkasse	174		
Denksinn, Feldsinn und die Höhlenerfahrung	176		
Schwarze Raben und neurealistisches Temperament	195		
IV Digitalisierung	202		
Warum künstliche Intelligenzen keine Fehler machen und trotzdem nicht intelligent sind	202		
		Literatur	252
		Register	256
		Über die Autoren	262

Leseprobe

Aus dem Vorwort

(...) Die Philosophie hat im antiken Griechenland in der Form der platonischen Dialoge begonnen. Das ist kein Zufall. Denn das menschliche Denken entfaltet sich im Gespräch. Die folgenden Gespräche kreisen im Wesentlichen um alles. Doch eines ihrer Themen lautet, dass es alles (die Welt als allumfassende Gesamtheit) gar nicht gibt. Deswegen müssen wir uns mit fast allem bescheiden, worüber man sich philosophisch verständigen kann.

Der Neue Realismus stellt unter den Betriebsbedingungen des 21. Jahrhunderts Kontakt zu etwas her, was wir vorschnell aus dem Blick verloren haben, demjenigen, was dem rasanten Fluss der gegenwärtigen Globalisierung aller Verhältnisse entzogen bleibt und dennoch einer ihrer geheimen Motoren ist. Die ewigen Wahrheiten definieren die Grenzen dessen, was möglich ist. (...)

Wir hoffen, dass die Leserinnen und Leser dieser Zeilen mit Vergnügen unserem Fingerzeig folgen und mit uns gemeinsam eine ganz andere Perspektive auf die Gegenwart einnehmen. Denn nur auf diese Weise können wir verstehen, worum es heute eigentlich geht, da wir die ideologischen Nebelschleier des digitalen Zeitalters lüften müssen, um einen philosophisch geschulten Blick hinter die Kulissen zu werfen. Im begrifflichen Getriebe der Digitalisierung sieht es gar nicht gut aus. Die Digitalisierung richtet sich gegen den Menschen und meldet diesen selbstzerstörerischen Anspruch in der Form des Transhumanismus heute sogar schamlos auf dem Markt der Ideologien an. Noch ist Zeit umzudenken, und dazu laden wir ein.
Markus Gabriel und Matthias Eckoldt